



Fragebogen für Eltern

1. Wie schätzen sie die Entwicklung Ihres Kindes ein? Welche Besonderheiten sind Ihnen aufgefallen? Entwicklung im Vergleich zu Gleichaltrigen, Selbständigkeit.
2. Was sind Ihrer Meinung nach die Stärken Ihres Kindes? Im Spiel, intellektuell, körperlich, musisch, gestalterisch, im Kontakt mit anderen usw.
3. Sind Ihnen bei Ihrem Kind Verhaltensweisen aufgefallen, die nicht üblich sind?
 - im Verhalten anderen Kindern oder Familienangehörigen gegenüber
 - körperlich: irgendwelche Schmerzen, Schlafgewohnheiten, Essgewohnheiten, Krankheiten
 - auf der Gefühlsebene
 - bei den Hausaufgaben?
4. Was sind die Interessen Ihres Kindes, und über welchen Beschäftigungen kann Ihr Kind die Zeit vergessen?
 - zu Hause
 - im Freien
5. Gibt es Irgendwelche Projekte, an denen Ihr Kind gerne arbeitet? Hat Ihr Kind diese selbst initiiert oder von wem wurde es angeregt? Wer unterstützt ihr Kind dabei?
6. In welchen Situationen kann sich Ihre Tochter oder Ihr Sohn besonders gut konzentrieren, wann weniger gut?
7. Wie schätzen Sie die intellektuellen Fähigkeiten Ihres Kindes ein?
 - eher überdurchschnittlich

 - eher durchschnittlich

 - eher unterdurchschnittlich
8. Welchen Unterschied stellen Sie zwischen mathematischen und sprachlichen Fähigkeiten fest?
9. Hat Ihr Kind einen besonderen Freund, eine besondere Freundin? Wie alt ist dieser oder diese?
10. Wie alt sind die Kinder, mit denen Ihre Tochter oder Ihr Sohn am liebsten spielt?
11. Wie verhält sich Ihr Kind anderen Kindern gegenüber?
 - es will häufig bestimmen
 - es bevorzugt den Kontakt zu Erwachsenen
 - es ist kontaktfreudig
 - es kommt gut mit anderen aus

es ist zurückhaltend	es hilft gerne anderen, auch sozial ausgegrenzten Kindern
es ergreift häufig die Initiative für gemeinsame Spiele	es ist häufig traurig und zieht sich oft zurück
es ist aggressiv, schlägt andere	es wird häufig von anderen geschlagen
es schlichtet Streitigkeiten	es wird leicht durch andere beeinflusst
es ist hilfsbereit und teilt gerne mit anderen	es wird von anderen respektiert und geachtet
es kümmert sich gerne um Jüngere und Schwächere	es kann beim Spiel schlecht verlieren
es zeigt viel Humor	sonstiges
es passt sich neuen Situationen gut an	

12. Verhält sich Ihr Kind in der Schule anders als zu Hause oder in der Freizeit? Beschreiben Sie bitte kurz.
13. Konnte Ihr Kind schon vor der Einschulung lesen und rechnen? Wie hat es das gelernt?
14. Wie verliefen die Kindergartenzeit und die Einschulung?
15. Ist Ihnen im Verhalten oder in der Befindlichkeit Ihres Kindes eine Veränderung aufgefallen, die mit Kindergartenbeginn oder Schulanfang zusammenfiel?
16. Wie beurteilen Sie die schulischen Leistungen Ihres Kindes? Sind Sie damit zufrieden?
17. Wie reagiert Ihr Kind auf Fehler und schlechte Noten?
18. Wie reagiert Ihr Kind auf schwierige Aufgaben, die es nicht gleich lösen kann?
19. Wie selbständig macht Ihr Kind die Hausaufgaben? Typische Muster?
20. Wie äussert sich Ihr Kind über Kindergarten oder Schule? Was hat es gerne und was nicht?
21. Sind das Verhalten und die Befindlichkeit Ihres Kindes während der Ferien wesentlich anders als während der Schulzeit?
22. Gibt es etwas, dass Sie mir noch mitteilen möchten?

Quelle: Huser J. (1999): Lichtblick für helle Köpfe, Lehrmittelverlag Zürich